

Ms M 8: VC 6: 730

Robert Blum
Nidelbadstr. 42
R ü s c h l i k o n .
=====

den 15. April 1947

An die Direktion der
Präsenfilm A.G.
Zürich
Weinbergstr. 15

Sehr geehrter Herr Wechsler!

Mit Erstaunen und Bedauern musste ich am letzten Freitag anlässlich des vollständigen Filmes "Matto regiert" konstatieren, dass im Titelvorspann mein Name als Komponist der Musik zu dem Film, es sind deren 1000 Meter, nur in Zusammenhang mit etwa zehn andern Namen genannt ist. Darunter befindet sich unter anderm der Name des Requisiteurs, des Skript und anderer Mitschaffender, welche aber am Film keineswegs eine schöpferische Funktion ausgeübt haben im Gegensatz zu meiner Arbeit. Ich protestiere gegen diese Missachtung, und ich kann mir nicht denken, dass Sie, sehr geehrter Herr Wechsler, welcher den Titelvorspann bestimmt haben, meine Arbeit derart nebensächlich und ohne Bedeutung taxieren, dass mein Name an so untergeordneter Stelle erscheint. Unsere heute zwölf jährige Zusammenarbeit war immer auf dem Niveau gegenseitiger Achtung getragen, und ich wusste keinen Grund, der die gegenseitige Wertschätzung auf einmal mir gegenüber so herabsetzen sollte, dass mein Name plötzlich nur noch an so untergeordneter Stelle ~~erschei-~~ ~~erscheinen~~ soll. Es mag vielleicht sein, dass Sie, sehr geehrter Herr Wechsler, meine Arbeit nicht in dem Mass schätzen wie andere Leute, weil Sie vielleicht kein nahes Verhältnis zu Musik haben, andererseits habe ich aber immer Ihre Anregungen auch auf diesem Gebiet geschätzt und bin Ihnen, wie ~~Sie~~ Sie ja auch wissen, gerne wenn irgendmöglich gefolgt, und das war meistens der Fall. So also stehe ich eigentlich bei der nun erfolgten Missachtung meines Namens vor einem Rätsel, und kann nur annehmen, dass es sich um ein Versehen handle, welches allerdings für mich von grossem Nachteil und schwerwiegendem Einfluss ist. In der Annahme, dass die meine Arbeit so missachtende Geste im Titelvorspann auch Ihnen nicht recht ist, was Sie mir übrigens ja bereits am Telephon spontan erklärten, gehe ich wohl nicht fehl, wenn ich erwarte, dass bei nächster Gelegenheit der Titelvorspann dahin abgeändert wird, dass mein Name auch nach Aussen hin die Würdigung erhält, die meine Arbeit verdient. Es ist auch für die Präsenfilm A.G. nur von Nutzen, wenn sie ihren schöpferisch tätigen Mitarbeitern auch nach Aussen die ihnen zukommende Würdigung verleiht, denn dadurch dokumentiert sie auch nach Aussen, dass ihre Mitarbeiter (ihre langjährigen Mitarbeiter) Künstler von Ruf und Gewicht in der Arbeit sind, welche schliesslich auch das ihre am heutigen Welterfolg der Präsenfilm beigetragen haben.

Es grüsst Sie bestens mit vorzüglicher Hochachtung

L. Wechsler

Ms. Nr. VC6:29



TELEPHON:
26 47 97/98

TELEGRAMME:
PRAESENSFILM ZÜRICH

ZÜRICH

BRIEFADRESSE:
POSTFACH HAUPTBAHNHOF
POSTCHECK-KONTO: VIII 10992

ZÜRICH, den 16. April 1947
WEINBERGSTR. 15

Unsere Zeichen: W/ML

Ihre Zeichen:

Herrn
Robert Blum
Nidelbadstr. 42
Rüschlikon

Sehr geehrter Herr Blum,

Auf Ihr Schreiben vom 15. ds. möchte ich Ihnen nochmals mein Bedauern aussprechen und mich entschuldigen. Ich erkläre mich bereit, dass Sie in Zukunft wieder einen extra Titel oder einen Titel zusammen mit Herrn Haller erhalten und ich hoffe, dass Sie diese Zeilen befriedigen.

Hochachtungsvoll
PRAESENS - FILM A.G.

i.V. L. Wechsler